

## **„Sich einzusetzen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist heute wichtiger denn je.“**



Ein Jahr gilt der Mindestlohn. Und er wirkt. Anders als von den Arbeitgebern prophezeit, ist der Arbeitsmarkt unter 8,50 € nicht zusammengebrochen. Im Gegenteil. Es gibt weniger Minijobs und einen Zuwachs bei den sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

Die Mitglieder des AfA Vorstandes im Unterbezirk Nürnberg und interessierte Genossinnen und Genossen haben im zurückliegenden Kalenderjahr u. a. nachfolgende Themen — zum Teil auch gemeinsam mit unseren Landtags- und Bundestagsabgeordneten — miteinander diskutiert.

- Unser Verständnis von Demokratie, Meinungsfreiheit und Vielfalt – Gegen Rassismus und Rechtsextremismus
- Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz – kein Stress mit dem Stress
- „Langzeitarbeitslosigkeit und Arbeitsmarktpolitik“ mit Angelika Weikert (MdB) am 30.04.2015
- „Arbeitsmarkt – Integration von Migrantinnen und Migranten“ am 20. Juli 2015 mit Gabriela Heinrich (MdB)
- Aktuelles aus der parlamentarischen Arbeit im Landtag mit Stefan Schuster (MdB) am 22.10.2015



„Arbeitsmarkt – Integration von Migrantinnen und Migranten“ am 20. Juli 2015 mit Gabriela Heinrich (MdB)

In den Sitzungen blieb auch Gelegenheit, sich über aktuelles aus den SPD-Unterbezirksvorstandssitzungen, Parteiausschüssen, AfA-Landes- und Bezirksvorstandssitzungen und aus dem Nürnberger SPD-Gewerkschaftsrat, zu informieren und zu diskutieren.

### **Jahreshauptversammlung AfA Nürnberg 29.01.2015**

Am 31.01.2013 wurde Elke Härtel als Vorsitzende der Nürnberger AfA in der Jahreshauptversammlung wiedergewählt. Als Stellvertretungen wurden Florian Goertz, StR Gerhard Groh, Claudia Karambatsos, Bernd Langenbacher und Kurt Reinelt. Beisitzer sind Peter Aßmann, Rudolf Burzer, StR Werner Gesänger, Dieter Hörl, Olivia Liebler und Dieter Spetzke

Wichtige Themen unserer Diskussion waren:

- Ein gerechter Mindestlohn kennt keine Ausnahmen - klare Absage an Lockerung der Dokumentationspflicht!
- Der gesetzlich Mindestlohn ist alle zwei Jahre unter Berücksichtigung von Inflation und Preissteigerung anzuheben; ab dem Jahr 2017 sollte dieser mindestens 12 € betragen.
- 10 Jahre Hartz IV — kein Grund zum Feiern  
Die Regelung dazu im Sozialgesetzbuch II ist zutiefst diskriminierend. Es muss nicht „rechtsvereinfacht“, sondern hinsichtlich seiner diskriminierenden Ausrichtung komplett revidiert werden.
- Freihandelsabkommen

Die Verhandlungen zu TTIP auszusetzen und nur auf neuer Grundlage wieder aufzunehmen sind.

### **1. Mai 2014 – ARBEIT DER ZUKUNFT GESTALTEN**

Hauptredner Prof. Dr. Rudolf Hickel betonte zum Thema Mindestlohn „wo sind Hans Werner Sinn und der Sachverständigenrat, die den Abbau von über 200.000 Arbeitsplätzen prognostiziert haben - entschuldigt Euch oder schweigt einfach endlich.“ „Der Mindestlohn von 8,50 Euro ist aber in vielen Fällen nicht existenzsichernd - er muss angemessen immer wieder erhöht werden.“ Mit Blick auf Europa machte er deutlich, dass sich die EU zu einer Beschäftigungs- und Infrastrukturunion mit starken öffentlichen Investitionen entwickeln muss.

### **AfA Landeskonferenz in Nürnberg 18.07.2015**

„Politik für Menschen. Nicht für Märkte.“ – so das Motto der ordentlichen Landeskonferenz am 18. Juli im Karl-Bröger-Zentrum in Nürnberg. Als prominenter Gast diskutierte **Dr. Dierk Hirschel**, Bereichsleiter Wirtschaftspolitik beim Bundesvorstand der Gewerkschaft ver.di, mit den Delegierten über die Krise in Europa und mögliche Lösungsansätze. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt der Konferenz war die Weiterentwicklung des Rentenpakets und die Sicherung des Lebensstandards im Alter.

### **Forum für Arbeitnehmer/-innen und Betriebliche Interessensvertretungen am 06.10.2015 mit Klaus Barthel**

Wir beschäftigten uns in der Politik mit ganz vielen Themen, aber das was den Großteil des Lebens der Menschen ausmacht – die Gestaltung der Arbeitswelt – das ist inzwischen und erschreckend ein politikfreier Raum, so Klaus Barthel, der Bundes- und Landesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen. Wir brauchen dringend rechtliche Regelungen – insbesondere eine gezielte Antistresspolitik – die Rechtssicherheit in den Betrieben schafft, damit jeder weiß, welche Aspekte unter psychischer Belastung zu verstehen sind und diese Regelungen müssen für alle Betriebe verbindlich sein und überwacht werden.



Klaus Barthel, AfA Bundes- und Landesvorsitzender

### **Ausblick 2016**

In 2016 wird sich die AfA mit folgenden Themenschwerpunkten beschäftigen:

- Arbeitsbedingungen beruflich Pflegender
- Altersarmut – Rente
- Digitalisierung der Arbeitswelt – Arbeit 4.0
- Bewertung des Gesetzentwurfes zur Reform der Leiharbeit/Werkverträge